

Übungstest 1



START DEUTSCH 2

A2

INHALT

Informationen für Lernende	3
Testformat	4
Schriftliche Prüfung	5
Hören	5
Lesen und Schreiben	9
Antwortbogen S60 (Schreiben, Teil 2)	19
Antwortbogen S30	21
Mündliche Prüfung	23
Informationen für Prüfende	28
Einführung	28
Die Durchführung eines Übungstests als simulierter Test	28
Bewertung	31
Lösungsschlüssel	34
Transkription der Texte zum Testteil Hören	35



Übungstest 1

START DEUTSCH 2

A2

Die Prüfung *telc Deutsch A2 (Start Deutsch 2)* wurde im Auftrag des Bundesministeriums des Innern von Goethe-Institut e.V. und telc GmbH gemeinsam entwickelt.

Übungstest 1 ist gleichzeitig der Modelltest zur Prüfung *telc Deutsch A2*.

Für den Testteil Hören benötigen
Sie die entsprechende Tonaufnahme (CD).

Alle Prüfungsmaterialien, auch einzelne Teile, sind urheberrechtlich geschützt.

Herausgegeben von der telc GmbH, Frankfurt am Main

Alle Rechte vorbehalten

© 2004 telc GmbH, Frankfurt am Main

4. Auflage 2010

Printed in Germany



Wichtiger Hinweis:

Bitte lesen Sie diese Seite, bevor Sie mit dem Test beginnen

Informationen für Lernende

Liebe Kursteilnehmerin, lieber Kursteilnehmer,

Sie haben im Wesentlichen drei Möglichkeiten, diesen Übungstest zu verwenden:

- Sie können den Test wie eine richtige Prüfung ablegen.
- Sie können mit dem Test oder mit Teilen des Tests üben.
- Sie können sich auch nur einen Überblick verschaffen.

Überlegen Sie sich bitte, bevor Sie weiterlesen, für welche Möglichkeit Sie sich entscheiden.

Möchten Sie den Übungstest wie eine richtige Prüfung ablegen, brauchen Sie eine Kursleiterin oder einen Kursleiter, der Ihnen die Prüfung unter denselben Bedingungen wie eine spätere reguläre Prüfung abnimmt. Beschäftigen Sie sich in diesem Fall nicht weiter mit dem Test! Lesen Sie vor allem keine der Prüfungsfragen, lesen Sie auch nicht die Informationen im Anhang. Warten Sie die Anweisungen und Empfehlungen Ihrer Kursleiterin/Ihres Kursleiters ab.

Wollen Sie den Übungstest zum Üben verwenden, empfehlen wir Ihnen, sich bei den einzelnen Teilen des Tests - wie in einer richtigen Prüfung - an die Bearbeitungszeiten, z. B. 50 Minuten für Lesen und Schreiben, zu halten. Nur so bekommen Sie ein Gefühl dafür, wieviel Zeit Sie für die einzelnen Aufgaben später haben. Üben können Sie mit den Testteilen Hören sowie Lesen und Schreiben.

Lassen Sie den Testteil Schreiben von einer fachkompetenten Person bewerten. Natürlich kann man sich selbst keine mündliche Prüfung abnehmen, aber Sie können sich mit dem genauen Ablauf der mündlichen Prüfung vertraut machen, auch damit, was bewertet wird und wie bewertet wird.

Ganz einfache Empfehlungen geben wir Ihnen, wenn Sie sich nur einen Überblick verschaffen wollen: Studieren Sie die Testunterlagen ganz nach Ihrem Belieben und ohne jedes Wenn und Aber.

Und nun: viel Spaß mit Ihrem Übungstest und viel Erfolg bei der Prüfung telc Deutsch A2!

Testformat

Schriftliche Prüfung

			Punkte
	Formalitäten	10 Minuten	
	Test 1: Hören	ca. 20 Minuten (je nach Länge der Tonaufzeichnung)	15
	Test 2 und 3: Lesen und Schreiben	50 Minuten	15 15
	Übertragen der Lösungen auf den Antwortbogen S30 durch die Teilnehmenden	10 Minuten	
	Gesamt:	90 Minuten	

Mündliche Prüfung

Paar- bzw. Einzelprüfung

	Test 4: Sprechen		15
	Teil 1: Sich vorstellen	ca. 3 Minuten	
	Teil 2: Ein Alltagsgespräch führen	ca. 4 Minuten	
	Teil 3: Etwas aushandeln	ca. 4 Minuten	
	Beschlussfassung der Prüfenden	ca. 4 Minuten	
	Gesamt:	15 Minuten	60

Die Punktzahl wird mit 1,66 multipliziert, so dass kaufmännisch gerundet folgende Prädikate vergeben werden:

Ergebnis- punkte	Prädikat
90–100	sehr gut
80–89	gut
70–79	befriedigend
60–69	ausreichend
0–59	teilgenommen



1

Hören

ca. 20 Minuten

Dieser Test hat drei Teile.
Lesen Sie zuerst die Aufgaben,
hören Sie dann den Text dazu.

Übertragen Sie zum Schluss Ihre
Lösungen auf den Antwortbogen.



1 Hören, Teil 1

Sie hören fünf Ansagen am Telefon.
Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.
Ergänzen Sie die Telefon-Notizen.
Sie hören jeden Text **zweimal**.

Beispiel Lösung: ab 8.30 Uhr

0

Werkstatt

Auto abholen

Zeit: *ab 8.30 Uhr*

3

Sascha

Treffpunkt mit Sascha

Wo? _____

1

Telefonauskunft

Vorwahl: 069

Rufnummer _____

4

Frankfurt > Köln

Abfahrt: 11.45 Uhr

Preis: _____

2

Dimitri zurückrufen

Treffen – wann?

nicht _____

5

Firma Keller

Arbeit – wann?

Dienstagvormittag

+ _____



1 Hören, Teil 2

Sie hören fünf Informationen aus dem Radio.

Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe.

Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Sie hören jeden Text **einmal**.

Beispiel

0 Wie spät ist es gleich?

- | | | |
|-------------------------------------|---|--------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Acht Uhr am Morgen |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b | Sechs Uhr am Abend |
| <input type="checkbox"/> | c | Acht Uhr am Abend |

6 Was kommt nachmittags um drei Uhr?

- | | | |
|--------------------------|---|-------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | das Mittagsprogramm |
| <input type="checkbox"/> | b | eine Sendung für Kinder |
| <input type="checkbox"/> | c | Nachrichten |

7 Wie wird das Wetter morgen?

- | | | |
|--------------------------|---|----------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Es gibt ein Gewitter |
| <input type="checkbox"/> | b | Es gibt Regen |
| <input type="checkbox"/> | c | Warm |

8 Wer oder was läuft auf der Straße?

- | | | |
|--------------------------|---|----------------|
| <input type="checkbox"/> | a | ein Autofahrer |
| <input type="checkbox"/> | b | ein Kind |
| <input type="checkbox"/> | c | ein Tier |

9 Wer gratuliert zum Geburtstag?

- | | | |
|--------------------------|---|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Josef, ein junger Mann |
| <input type="checkbox"/> | b | Josefs Kollege aus dem Radio |
| <input type="checkbox"/> | c | Josefs Familie |

10 Was kann man gewinnen?

- | | | |
|--------------------------|---|------------|
| <input type="checkbox"/> | a | eine Reise |
| <input type="checkbox"/> | b | ein Spiel |
| <input type="checkbox"/> | c | ein Buch |



1 Hören, Teil 3

Sie hören ein Gespräch.
 Zu diesem Gespräch gibt es fünf Aufgaben.
 Ordnen Sie zu und notieren Sie den Buchstaben.
 Sie hören den Text **zweimal**.

Wo findet man diese Personen?

0 Beispiel Chef Lösung: Im ersten Stock

Person	0 Chef	11 Leiterin Export	12 Sohn vom Chef	13 Haus- arbeiter	14 Prakti- kantin	15 Sekretärin
Lösung	<i>a</i>					

- im ersten Stock
- gegenüber dem Chefbüro
- am Empfang
- neben der Teeküche
- im Kopierraum
- in der Werkstatt
- über dem Computerraum
- im Keller
- im Schreibbüro



2 Lesen

und



3 Schreiben

50 Minuten

Der Test **Lesen** hat drei Teile.
Sie lesen kurze Briefe, Anzeigen und Hinweise.
Zu jedem Text gibt es fünf Aufgaben.
Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Übertragen Sie zum Schluss Ihre Lösungen auf
den Antwortbogen.

Der Test **Schreiben** hat zwei Teile.
Sie füllen ein Formular aus und schreiben eine
kurze Mitteilung.

Hilfsmittel wie Wörterbücher sind nicht erlaubt.



2 Lesen, Teil 1

Sie sind auf einer Urlaubsreise in Berlin und gehen einkaufen.
Lesen Sie die Aufgaben 1–5 und die Information im **Kaufhaus**.
In welches Stockwerk gehen Sie?
Kreuzen Sie an: a, b oder c.

Beispiel

0

**Sie möchten einen Regenschirm kaufen.
Wohin gehen Sie?**

- | | | |
|-------------------------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Erdgeschoss |
| <input checked="" type="checkbox"/> | b | 1. Stock |
| <input type="checkbox"/> | c | anderes Stockwerk |

1

Sie möchten einen Film für Ihre Kamera kaufen.

- | | | |
|--------------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | 2. Stock |
| <input type="checkbox"/> | b | 3. Stock |
| <input type="checkbox"/> | c | anderes Stockwerk |

2

Sie möchten einen Reiseführer über Berlin kaufen.

- | | | |
|--------------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Erdgeschoss |
| <input type="checkbox"/> | b | 2. Stock |
| <input type="checkbox"/> | c | anderes Stockwerk |

3

Sie haben gestern im Kaufhaus Ihre Geldbörse verloren.

- | | | |
|--------------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Erdgeschoss |
| <input type="checkbox"/> | b | 3. Stock |
| <input type="checkbox"/> | c | anderes Stockwerk |

4

Sie möchten Seife kaufen.

- | | | |
|--------------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Erdgeschoss |
| <input type="checkbox"/> | b | 3. Stock |
| <input type="checkbox"/> | c | anderes Stockwerk |

5

Sie möchten eine Sonnenbrille kaufen

- | | | |
|--------------------------|---|-------------------|
| <input type="checkbox"/> | a | Erdgeschoss |
| <input type="checkbox"/> | b | 2. Stock |
| <input type="checkbox"/> | c | anderes Stockwerk |



Kaufhaus Waldheim

4 4. Stock: SB-Restaurant / Wickelraum / Garderobe / Toilette / Fundbüro / Fernsprecher

3 3. Stock: Computer / Technik / Software / Foto / Optik / CD / MC / Video / Radio / TV-HIFI / Erste Hilfe / Autozubehör / Fahrräder / Sportartikel / Bade- und Strandmoden

2 2. Stock: Betten / Matratzen / Bett- und Tischwaren, Frottierwaren / Gardinen / Dekostoffe / Herrenbekleidung / Spielwaren / Kinderwagen / Kinderbekleidung / Schreibwaren / Bücher

1 1. Stock: Damenbekleidung / Pelze / Schuhe / Stock und Schirm / Nachtwäsche / Alles für die Küche / Glas / Porzellan / Beleuchtung / Elektroartikel

EG Erdgeschoss: Kosmetik / Handarbeiten, Kurzwaren / Putz- und Waschmittel / Wechselkasse / Tax-Free-Service / Friseursalon

**2 Lesen, Teil 2**

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6–10.
Sind die Aussagen **richtig** (+) oder **falsch** (-)?
Kreuzen Sie an.

Beispiel

- | | | | |
|-----------|--|---|---|
| 0 | Peter Nohlen ist ein deutscher Pop-Musiker. | <input checked="" type="checkbox"/> Richtig
+ | <input type="checkbox"/> Falsch
- |
| 6 | Peter Nohlen wird bald heiraten. | <input type="checkbox"/> Richtig
+ | <input type="checkbox"/> Falsch
- |
| 7 | Maria Luisa ist gegen die Hochzeit. | <input type="checkbox"/> Richtig
+ | <input type="checkbox"/> Falsch
- |
| 8 | Peter war mit Patricia vor zwei Jahren schon einmal verheiratet. | <input type="checkbox"/> Richtig
+ | <input type="checkbox"/> Falsch
- |
| 9 | Peter ist genauso alt wie seine neue Schwiegermutter. | <input type="checkbox"/> Richtig
+ | <input type="checkbox"/> Falsch
- |
| 10 | Maria Luisa wünscht sich ein Enkelkind. | <input type="checkbox"/> Richtig
+ | <input type="checkbox"/> Falsch
- |



Peter Nohlen: Hochzeit in Las Vegas

Der deutsche Pop-Gigant Peter Nohlen (48) und seine Patricia (23) werden bald Hochzeit feiern. Darüber freut sich nicht nur Patricia selbst – auch ihre Mutter Maria Luisa García Concha (48) ist erleichtert: „Ich bin froh, dass er sie endlich heiraten will.“

Patricias Mutter machte sich Sorgen, weil ihre Tochter schon zwei Jahre mit Peter in einem Haus zusammenlebt. Peter ist nach drei gescheiterten Ehen und unzähligen Affären nicht gerade ein Wunschkandidat für Schwiegermütter. Maria Luisa stellte Nachforschungen über den blonden Peter aus Berlin an. Mit positivem Ausgang: „Patricia hat im Leben immer eine gute Wahl getroffen. Wenn sie mit Peter glücklich ist, soll er mir als Schwiegersohn willkommen sein“, so ihre Mutter.

Und dann gibt Maria Luisa ihrem Schwiegersohn in spe auch gleich den ersten Rat mit auf den Weg: „Heiraten ist mehr als nur nach Las Vegas fahren. Ich möchte, dass er meine Tochter glücklich macht, und außerdem möchte ich bald Oma werden.“

nach www.bild.de



2 Lesen, Teil 3

Lesen Sie die Anzeigen a–h und die Aufgaben 11–15.

Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Für **eine** Aufgabe gibt es keine Lösung. Schreiben Sie hier den Buchstaben X.

Beispiel

- 0 Sie möchten den Rhein kennen lernen. Sie finden, eine Reise mit dem Schiff ist da am besten.

Lösung: Anzeige b)

Situation	0	11	12	13	14	15
Anzeige	b					

- 11 Sie möchten in Deutschland studieren, in den Semesterferien möchten Sie Geld verdienen. Sie suchen Informationen.
- 12 Ein Freund plant eine Deutschlandreise mit dem Mietwagen. Er sucht die günstigsten Preise.
- 13 Sie lieben gutes Essen und möchten einen Kochkurs machen.
- 14 Ihre Freundin möchte Urlaub in Deutschland machen und Deutsch lernen.
- 15 Sie möchten eine Rundreise durch Deutschland machen. Sie fahren mit dem Zug von Stadt zu Stadt.



a

www.bahn.de

Genießen Sie schöne Ferien in Deutschland mit uns.
Wir bringen Sie in alle Städte.
Günstige Ski-Reisen mit Sparmöglichkeiten für Ihre Geldbörse!

b

www.reiserat.com

- Reisegebiete, Bundesländer
- Ferienstraßen, Flussreisen
- Ferienhaus online buchen
- Interaktive Deutschlandkarte
- PKW, Mietwagen

c

www.goodjob.de

Auslandsjobs

Weltweit Stellenangebote – für junge Deutsche im Ausland: Festanstellung, Teilzeit, mit freier Zeiteinteilung.
Schüler- und Studentenjobs.

d

www.schneider.de

Dr. Schneiders Sprachreisen

Ihr Spezialist für erfolgreiche Sprach-Weiterbildung in: Großbritannien, Portugal, Spanien, Frankreich und den USA.

e

www.sprachtreff.de

SPRACHTREFF

Sprachreisen, Sprachkurse für Erwachsene und Schüler,
Schülersprachreisen in Deutschland und aller Welt.

Dazu viele Freizeitangebote.

f

www.inforeisen.de

Urlaub in Deutschland

- Luxus-Hotels
- Ferienwohnungen und Ferienhäuser,
- Mietwagen mit Fahrer,
- gehobene internationale Gastronomie.

g

www.billig.de

Billig Reisen Online-Preisvergleich aller Anbieter für Deutschland-Reisen.
Kurzurlaub, Rundreisen mit Pkw oder Caravan, Ferienhäuser/
Ferienwohnungen, Mietwagen.

h

www.germanembassy-india.org

- Arbeiten in Deutschland
- Zollvorschriften
- Studieren in Deutschland
- Schüler- und Jugendaustausch



3 Schreiben, Teil 1

Ihr Freund Miguel lernt seit wenigen Tagen Deutsch in einer Sprachschule. Zusätzlich sucht er einen Online-Sprachkurs im Internet.

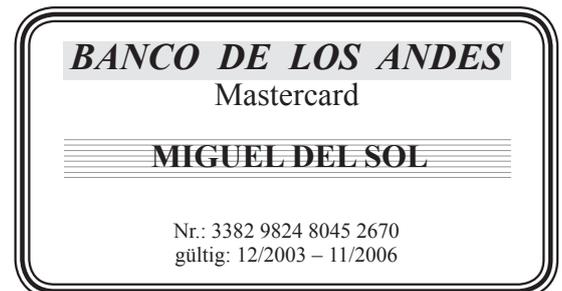
Schreiben Sie die fünf fehlenden Informationen über Miguel in das **Formular**.

Am Ende übertragen Sie Ihre Lösungen auf den **Antwortbogen**.

Beispiel

0 Familienname: Del Sol

Name:	Del Sol
Vorname:	Miguel
geb. am:	16.10.1972
in:	Valparaíso
wohnhaft in:	Avenida de la Paz, 25 Santiago (Chile)



Miguel hat in Santiago und Paris Medizin studiert. Seit seiner Rückkehr aus Frankreich lebt er wieder in Santiago. Er ist verheiratet mit Natalie (28) und hat zwei Töchter. Er ist Arzt, spielt in seiner Freizeit gerne Fußball und spricht natürlich sehr gut Französisch.



Willkommen bei der Sprachschule DEUTSCH ONLINE.
Füllen Sie bitte die Anmeldung aus. Wenn Sie registriert sind, können Sie sofort mit dem Lernen beginnen.

Familienname:	Del Sol	0
Vorname:	Miguel	
Wohnort:		1
Land:	Chile	
Straße, Hausnummer:	Avenida de la Paz, 25	
Geburtsdatum:		2
Geburtsort:		3
Nationalität:	chilenisch	
Geschlecht:	<input type="checkbox"/> weiblich <input checked="" type="checkbox"/> männlich	
Familienstand:		4
Beruf:	Arzt	
Tragen Sie auch folgendes ein:		
Muttersprache:	Spanisch	
Fremdsprachen:		5



3 Schreiben, Teil 2

Sie bekommen eine Nachricht von Paola. Sie kennen Paola aus dem Deutschkurs. Sie schreibt, dass sie am 20. November in Berlin Stefan heiratet. Paola lädt Sie ein und fragt, ob Sie kommen. Antworten Sie.

Hier finden Sie vier Punkte. Wählen Sie **drei** aus.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 40 Wörter) auf den **grünen Antwortbogen**. Vergessen Sie nicht den passenden Anfang und Gruß am Schluss.

jemanden
mitbringen

Geschenk

Stefan

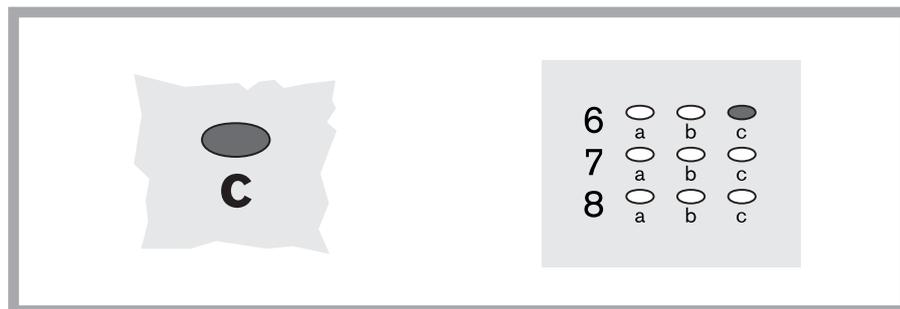
Übernachtung
in Berlin

... Wichtige Hinweise zum Antwortbogen S30 ...

Bitte schreiben Sie nur mit einem weichen Bleistift.

Jede Aufgabe hat nur eine richtige Lösung.

Sie möchten „c“ als Lösung markieren,
bitte markieren Sie auf dem Antwortbogen so:



Nicht vergessen!
Übertragen Sie am Ende der Prüfung Ihre Lösungen
auf den Antwortbogen!

START DEUTSCH 2



Familienname · Surname · Apellido · Nom · Cognome · Apelido · Příjmení · Фамилия

Vorname · First Name · Nombre · Prénom · Nome · Nome próprio · Jméno · Имя

· · ▶ **Beispiel: 23. April 1989**
Example: 23rd April 1989 ▶ · ·

Geburtsdatum · Date of Birth · Fecha de nacimiento · Date de naissance · Data di nascita · Data de nascimento · Datum narození · День рождения

Geburtsort · Place of Birth · Lugar de nacimiento · Lieu de naissance · Luogo di nascita · Local de nascimento · Místo narození · Место рождения

◀
 Muttersprache · First Language · Lengua materna · Langue maternelle · Madrelingua · Língua materna · Mateřský jazyk · Родной язык

männlich · male · masculino · masculin · maschile · masculino · muž · мужской
 weiblich · female · femenino · féminin · femminile · feminino · žena · женский

Geschlecht · Sex · Sexo · Sexe · Sesso · Sexo · Pohlaví · Пол

Prüfungszentrum · Examination Centre · Centro examinador · Centre d'examen · Centro d'esame · Centro de examinação · Zkušební centrum · Экзаменационное учреждение

· · ▶ **Beispiel: 17. Februar 2008**
Example: 17th February 2008 ▶ · ·

Prüfungsdatum · Date of Examination · Fecha del examen · Date d'examen · Data dell'esame · Dia do exame · Datum zkoušky · Дата экзамена

Testversion · Test Version · Versión del examen · Version d'examen · Versione d'esame · Versão do exame · Číslo verze testu · Тестовая версия

- 001 – Deutsch
- 002 – English
- 003 – Français
- 004 – Español
- 005 – Italiano
- 006 – Português
- 007 – Magyar
- 008 – Polski
- 009 – Русский язык
- 010 – Český jazyk
- 011 – Türkçe
- 012 –
- 013 – 汉语
- 000 – andere/other



4

Sprechen **ca. 15 Minuten**

Dieser Test hat drei Teile.

Sprechen Sie bitte mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

**4** Sprechen, Teil 1: Sich vorstellen

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?



4 Sprechen, Teil 2: Ein Alltagsgespräch führen

Thema: Tagesablauf

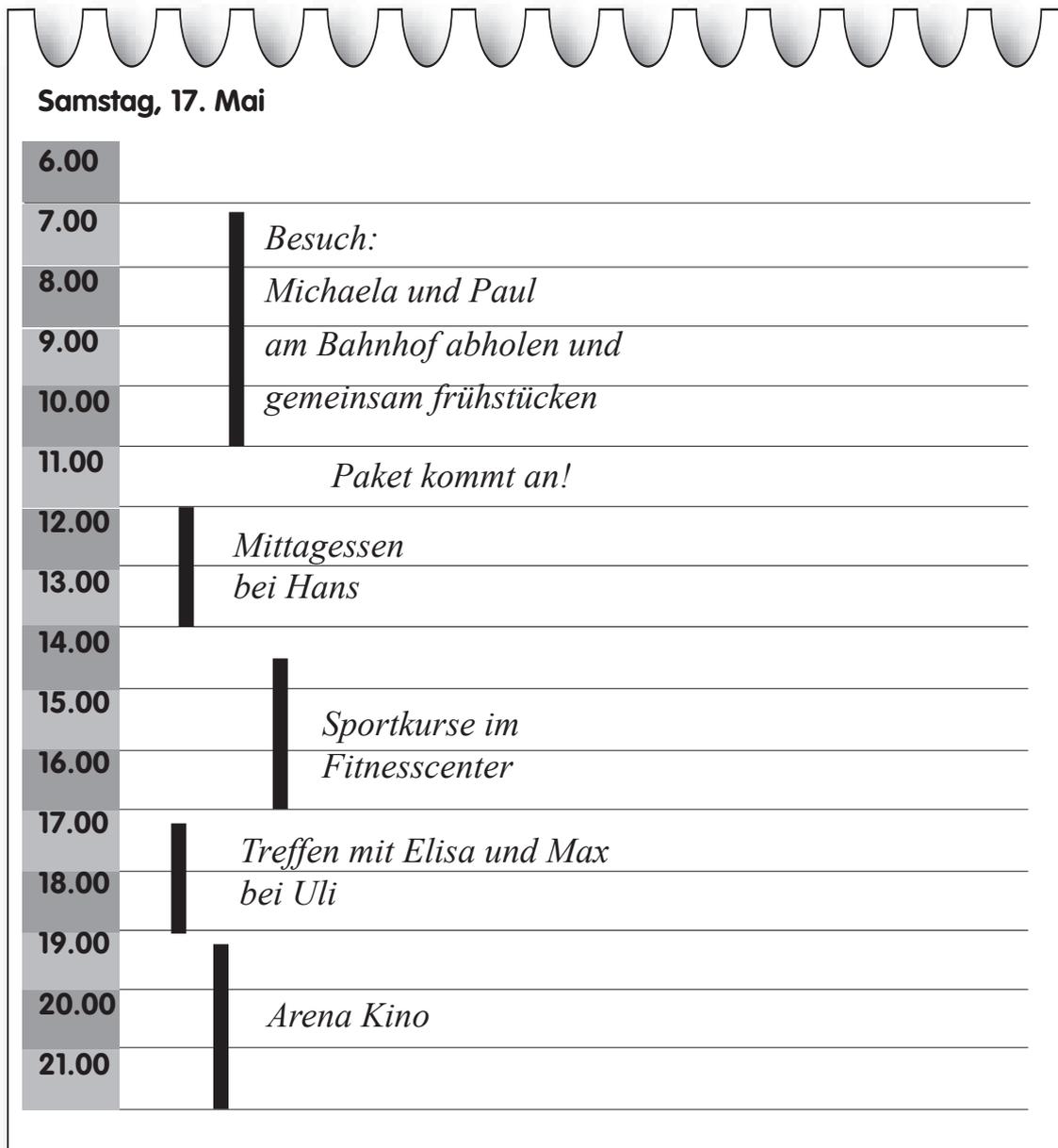
SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf	SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf
<i>Was...?</i>	<i>Wo...?</i>
SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf	SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf
<i>Wann...?</i>	<i>Wohin...?</i>
SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf	SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf
<i>...?</i>	<i>...?</i>
SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf	SD2 Übungstest 1 Teil 2 Tagesablauf
<i>Wie oft</i> <i>...?</i>	<i>Wie lange</i> <i>...?</i>



4 Sprechen, Teil 3: Etwas aushandeln

Kandidat/in A

Sie wollen zusammen ein Wörterbuch kaufen. Finden Sie einen gemeinsamen Termin.
Machen Sie Vorschläge.

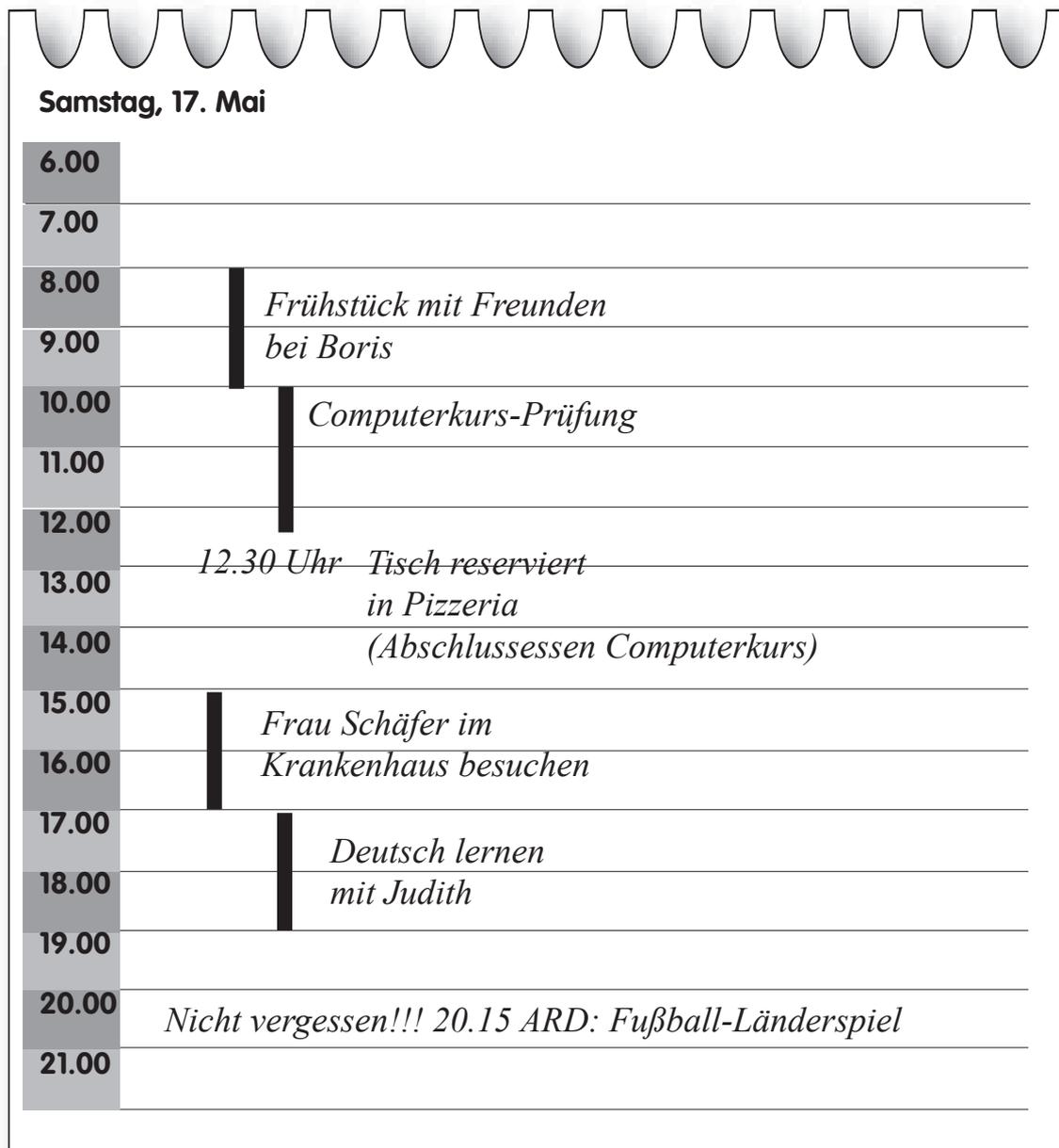




4 Sprechen, Teil 3: Etwas aushandeln

Kandidat/in B

Sie wollen zusammen ein Wörterbuch kaufen. Finden Sie einen gemeinsamen Termin.
Machen Sie Vorschläge.





Informationen für Prüfende

Einführung

Der Übungstest wurde entwickelt als Begleitmaterial für Lernende, die sich auf die Prüfung telc Deutsch A2 vorbereiten.

Mit dem Übungstest haben Lernende, am besten mit Hilfe von Kursleitenden, die Möglichkeit zu überprüfen, ob sie ein sprachliches Können erreicht haben, das dem angestrebten Niveau entspricht. Der Übungstest bietet den Lernenden authentisches Testmaterial für Übungszwecke. Format und Aufgabentypen entsprechen genau einer tatsächlichen Prüfung, so dass sich die Lernenden damit vertraut machen können, was in der Prüfung von ihnen verlangt wird. Werden alle Anweisungen und der Zeitplan genau eingehalten, kann mit Hilfe des Übungstests also eine Prüfung telc Deutsch A2 simuliert werden.

Die Durchführung einer Modellprüfung als simulierter Test

Um die Prüfungssituation zu simulieren, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

Schriftliche Prüfung

Verteilen Sie die Aufgabenblätter für die Schriftliche Prüfung und die Antwortbogen S30 und S60. Bitten Sie die Teilnehmenden,

- ihre **persönlichen Daten** auf die Antwortbogen S30 und S60 einzutragen.
- ihre **Lösungen** als Bleistift-Markierungen am Ende der Prüfung **auf den Antwortbogen zu übertragen** (Antworten im Aufgabenheft können keine Berücksichtigung finden). Dafür sind eigens 10 Minuten im Zeitplan vorgesehen.
- ihre Markierungen gemäß den Vorschriften auszuführen (siehe S. 20).

Nun beginnt die Schriftliche Prüfung.

Hören

Die Prüfung beginnt mit **Test 1: Hören**. Der Test hat drei Teile. Alle Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten. Die Tonaufnahme ist während des Tests keinesfalls anzuhalten. Alle notwendigen Pausen sind mitgeschnitten. Die Dauer dieses Untertests (ca. 20 Min.) ist durch die Laufzeit der Tonaufnahme vorgegeben.

Nach Abschluss des Tests Hören beginnen ohne Pause die Testteile

Lesen und Schreiben

Nehmen Sie nun die Zeit. Für die beiden Testteile sind insgesamt 45 Minuten vorgesehen.

Test 2: Lesen besteht aus drei Teilen. Alle notwendigen Anweisungen sind im Aufgabenheft enthalten.

Test 3: Schreiben besteht aus zwei Teilen. Weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass

- wie in den bisherigen Testteilen die Lösungen zu Schreiben (Teil 1) unbedingt auf den Antwortbogen S30 übertragen werden müssen.
- die Lösung zu Schreiben (Teil 2) auf den Antwortbogen S60 geschrieben wird.

Nach Ablauf der Bearbeitungszeit für Lesen und Schreiben weisen Sie die Teilnehmenden darauf hin, dass sie nun 10 Minuten Zeit haben, ihre Lösungen auf den Antwortbogen S30 zu übertragen.

Danach sammeln Sie die Aufgabenblätter sowie die Antwortbogen S30 und S60 ein.



Mündliche Prüfung

Die Prüfung wird von zwei Prüfenden durchgeführt. Der sogenannte Interlokutor macht alle Ansagen, stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig war und bewertet. Der sogenannte Assessor bewertet ebenfalls die Kandidatenleistung und stimmt diese am Ende mit dem Interlokutor ab.

Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt ein/e Prüfende/r die Rolle des Gesprächspartners. **Bitte in diesem Fall die Spalte Teilnehmende/r B auf dem Bewertungsbogen M10 durchstreichen, damit die Prüfung eindeutig als Einzelprüfung gekennzeichnet ist!**

Für die Bewertung der Leistung der Teilnehmenden ist der Bewertungsbogen M10 vorgesehen.

Ablauf der Prüfung:

Einführendes Gespräch (ca. eine Minute)

Der Interlokutor begrüßt die Teilnehmenden und führt kurz in die Prüfung ein.

(Hallo), guten Tag. Mein Name ist ...
Das ist meine Kollegin/mein Kollege ...
Wir begrüßen Sie zu der Prüfung telc Deutsch A2.
Diese Prüfung hat drei Teile.
Wir beginnen mit Teil 1.

Teil 1: Sich vorstellen

Der Interlokutor leitet in den ersten Teil ein, gibt ein Beispiel vor und bittet den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.

Das Aufgabenblatt 1 mit den Stichworten liegt für alle sichtbar auf dem Tisch.

Am Anfang wollen wir uns ein bisschen besser kennenlernen und uns kurz vorstellen. Ich gebe Ihnen ein Beispiel:
„Mein Name ist...
Ich bin ... Jahre alt.
Ich komme aus ...
Ich lebe jetzt in ...
Ich spreche Deutsch, ... und ein bisschen ...
Von Beruf bin ich ...“
Möchten Sie bitte anfangen?

Nach der Kurzvorstellung der/des ersten Teilnehmenden stellt der Interlokutor zwei Zusatzfragen, die nach Möglichkeit an die Vorstellung anknüpfen.

Danach wird mit dem/der Teilnehmenden B ebenso verfahren.

Der Interlokutor schließt nun Teil 1 ab und leitet zu Teil 2 über.

Danke schön. Das war Teil 1.

Teil 2: Ein Alltagsgespräch führen

Der Interlokutor leitet in den zweiten Teil ein und nennt das Gesprächsthema. Dieses kann auch zur Vereinfachung veranschaulicht werden, z.B. bei dem Thema Tagesablauf: Stellen Sie sich vor: „Was machen Sie normalerweise am Morgen, am Mittag, am Abend?“

Wir kommen nun zum zweiten Teil.
Sie sollen nun ein kurzes Gespräch miteinander führen. Das Thema ist ...

Der Assessor breitet sechs Karten offen auf dem Tisch aus, der Interlokutor bittet die Teilnehmenden, je drei Karten auszuwählen.

Der Interlokutor hat eine siebte Karte und gibt ein Beispiel vor, z.B. bei dem Thema Tagesablauf die Karte „Wie oft?“

Unter Umständen geben die Teilnehmenden auf die Prüferfrage die Antwort und zeigen damit, dass sie die Aufgabenstellung verstanden haben.

Nun bittet der Interlokutor den/die Teilnehmende/n A zu beginnen.

Wichtig: Der Interlokutor greift in das Gespräch nur ein, wenn es nicht planmäßig verläuft. Wenn eine/r der Teilnehmenden mit Hilfe der Karte keine Frage stellen kann, muss der Interlokutor die Frage formulieren. Wenn die Frage eines Teilnehmenden außerhalb des vorgegebenen Themenbereichs ist, muss der Interlokutor kurz unterbrechen und an das Thema erinnern.

Nachdem beide Teilnehmende im Wechsel drei Fragen gestellt und drei Antworten gegeben haben, schließt der Interlokutor den zweiten Teil ab und leitet zu Teil 3 über.

Teil 3: Etwas aushandeln

Der Interlokutor leitet in den dritten Teil ein, nennt die Aufgabe und gibt den Teilnehmenden die beiden unterschiedlichen Aufgabenblätter (z.B. Terminkalender) aus.

Wichtig: Wenn die Teilnehmenden sehr schnell einen Konsens erreicht haben, bittet der Interlokutor eine weitere Lösung auszuhandeln, z.B. einen Ersatztermin.

Wenn das Ergebnis zu ungenau ist, bittet der Interlokutor die Teilnehmenden, ihre Vereinbarung zu präzisieren, z.B.: „Wissen Sie, wann und wo genau Sie sich treffen?“

Sollte eine/r der Teilnehmenden gar nichts zur Lösung der Aufgabe beitragen können, übernimmt der Interlokutor die Rolle des Gesprächspartners.

Nach Abschluss von Teil 3 bedankt sich der Interlokutor bei den Teilnehmenden und teilt ihnen mit, dass die Prüfung zu Ende ist.

Diese Karten helfen Ihnen. Ziehen Sie bitte je drei Karten, davon jeder von Ihnen bitte **eine** Jokerkarte mit den Fragezeichen „...?“

Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Ich habe die Karte „Wie oft...“. Ich kann also fragen: „Wie oft am Tag essen Sie?“

Möchten Sie bitte anfangen?

Danke schön. Das war der zweite Teil.

Wir kommen nun zu Teil 3.

(Beispiel)

Sie wollen zusammen für einen Freund aus dem Deutschkurs ein Geschenk kaufen. Jeder von Ihnen hat einen Terminkalender. Finden Sie einen passenden Termin. Machen Sie Vorschläge.

Das war Teil 3. Damit ist die Prüfung zu Ende. Herzlichen Dank.



Bewertung

Schriftliche Arbeiten

① Hören, Teil 1 / Schreiben, Teil 1

Überprüfen Sie die Antworten der Teilnehmenden auf dem Antwortbogen S30 und bewerten Sie mit (+) für richtig und (-) für falsch. Bitte beachten Sie, dass die Einträge auf dem Bogen S30 unbedingt mit Bleistift gemacht werden müssen.

Rechtschreibfehler sind für die Erfüllung der Aufgabe in der Regel nicht relevant. Bei der Lösung „Donnerstag“ sind Teilnehmerleistungen wie „Donerstach“ oder „donnastag“ zu akzeptieren.

Bei Aufgaben mit Zahlen können nur eindeutig richtige Lösungen akzeptiert werden: Falsche oder verdrehte Zahlen (z.B. für die richtige Bankleitzahl 500 548 10 eine falsche Angabe wie 500 549 01) werden als falsch gewertet, auch wenn der/die Teilnehmende richtig erkannt hat, dass er, um bei dem Beispiel zu bleiben, als Lösung eine Bankleitzahl einsetzen muss.

② Schreiben, Teil 2

Bewerten Sie die Teilnehmerleistungen auf dem Antwortbogen S60 nach folgenden Kriterien:

		Punkte	
1 2 3	Erfüllung der Aufgabenstellung (pro Inhaltspunkt)	3	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
		1,5	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
		0	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich
K	Kommunikative Gestaltung des Texts	1	der Textsorte angemessen
		0,5	untypische oder fehlende Wendungen, z.B. keine Anrede
		0	keine textsortenspezifischen Wendungen

Es können maximal 10 Punkte vergeben werden. Tragen Sie Ihre Bewertungen in dem Antwortbogen S60 ein. In einer echten Prüfung überstimmt bei Unstimmigkeiten der/die zweite Prüfende mit ihrer/seiner endgültigen Korrektur den/die erste/n Prüfende/n.

Zum Schluss übertragen Sie mit Bleistift Ihre Bewertung in Form von vier Markierungszeichen auf den Antwortbogen S30, Schreiben Teil 2, Korrektur: 1-2-3-K.



Mündliche Prüfung

Bewerten Sie die Leistungen der Teilnehmenden mit Hilfe des Bewertungsbogens M10 (S. 33) nach folgenden Kriterien:

	Punkte	
Erfüllung der Aufgabenstellung und sprachliche Realisierung	volle Punktzahl	Aufgabe voll erfüllt und verständlich
	halbe Punktzahl	Aufgabe wegen sprachlicher und inhaltlicher Mängel nur teilweise erfüllt
	0 Punkte	Aufgabe nicht erfüllt und/oder unverständlich

Nachdem die Teilnehmenden den Raum verlassen haben, vergleichen die Prüfenden ihre Bewertungen und einigen sich auf eine gemeinsame Bewertung. Bei Abweichung von der ursprünglichen Bewertung heben sie die endgültige Bewertung durch Einkreisen des jeweiligen Markierungsfeldes hervor. Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bewertungsbogen M10 die vollständigen Namen der Prüfungsteilnehmenden vermerkt sind.

Zum Schluss übertragen Sie **mit Bleistift** Ihre Bewertung auf den Antwortbogen S30. Um die Übertragung zu erleichtern, sind die Kennbuchstaben auf den Bögen M10 und S30 identisch:

Teil 1: **V** (Vorstellen), **Z** (Zusatzfragen)

Teil 2: **A bis F** (sechs Gesprächsbeiträge der Teilnehmenden im Wechsel Frage/Antwort bzw. Antwort/Frage)

Teil 3: **A** (Erfüllung der Aufgabenstellung), **R** (Sprachliche Realisierung)

Prüfungsteilnehmer/in Nr.: _____

Name _____

Geburtsdatum _____

Prüfungsteilnehmer/in Nr.: _____

Name _____

Geburtsdatum _____

Teil 1 max. 3 Punkte

V Vorstellen 1 0,5 0

Z Zusatzfragen 2 1 0

Teil 1 max. 3 Punkte

Vorstellen 1 0,5 0 **V**

Zusatzfragen 2 1 0 **Z**

Teil 2 max. 6 Punkte

A Frage 1 0,5 0

B Antwort 1 0,5 0

C Frage 1 0,5 0

D Antwort 1 0,5 0

E Frage 1 0,5 0

F Antwort 1 0,5 0

A

Antwort 1 0,5 0 **A**

Frage 1 0,5 0 **B**

B

C

Antwort 1 0,5 0 **C**

Frage 1 0,5 0 **D**

D

E

Antwort 1 0,5 0 **E**

Frage 1 0,5 0 **F**

F

Teil 3 max. 6 Punkte

A Erfüllung der Aufgabenstellung 3 1,5 0

R Sprachliche Realisierung 3 1,5 0

Teil 3 max. 6 Punkte

Erfüllung der Aufgabenstellung 3 1,5 0 **A**

Sprachliche Realisierung 3 1,5 0 **R**

Punkte _____ /15

Punkte _____ /15

Ort, Datum _____

Prüfende/r 1 _____

Prüfende/r 2 _____

Lösungsschlüssel



Hören

Teil 1

Aufgabe 1	168 85 38
Aufgabe 2	heute / heute Abend
Aufgabe 3	(am) Eingang
Aufgabe 4	45 Euro
Aufgabe 5	Donnerstagnachmittag

Teil 2

Aufgabe 6	b
Aufgabe 7	b
Aufgabe 8	c
Aufgabe 9	c
Aufgabe 10	a

Teil 3

Aufgabe 11	b
Aufgabe 12	c
Aufgabe 13	f
Aufgabe 14	h
Aufgabe 15	i



Lesen

Teil 1

Aufgabe 1	b
Aufgabe 2	b
Aufgabe 3	c
Aufgabe 4	a
Aufgabe 5	c

Teil 2

Aufgabe 6	+
Aufgabe 7	-
Aufgabe 8	-
Aufgabe 9	+
Aufgabe 10	+

Teil 3

Aufgabe 11	h
Aufgabe 12	g
Aufgabe 13	x
Aufgabe 14	e
Aufgabe 15	a



Schreiben

Teil 1

Aufgabe 1	Santiago
Aufgabe 2	16.10.1972
Aufgabe 3	Valparaiso
Aufgabe 4	verheiratet
Aufgabe 5	Französisch

Transkription der Texte zum Testteil Hören

Teil 1

Beispiel

Guten Tag, Herr Hersel. Hier ist das Autohaus Unger. Sie können Ihr Auto morgen ab 8.30 Uhr hier abholen. Auf Wiederhören.

Nummer 1

Die gewünschte Nummer lautet 168 85 38, die Vorwahl ist 069. Wenn Sie eine weitere Nummer wünschen oder verbunden werden wollen, bleiben Sie bitte am Apparat.

Nummer 2

Mensch Nana. Hier ist Dimitri. Jetzt rufe ich schon zum dritten Mal an und du bist immer noch nicht da. Wir sind doch heute Abend verabredet. Leider muss ich noch länger arbeiten, d.h. wir können uns heute Abend nicht treffen. Aber passt es dir vielleicht morgen? Ruf mich doch bitte auf dem Handy an.

Nummer 3

Hallo, Ingo. Hier ist Sascha. Ich rufe an wegen des Computerkurses. Hast du einen Stift? Also, er findet statt am Dienstag um 18 Uhr, Raum 136. Ich warte am Eingang auf dich, ok?

Nummer 4

Also ... Sie wollen morgen Mittag nach Köln. Hier ist Ihre Verbindung. Sie fahren um 11.45 Uhr ab Frankfurt und sind um 14.00 Uhr in Köln. Der Preis ohne Bahn-Card beträgt 45 Euro.

Nummer 5

Gudrun Stock, Firma Keller. Frau Stefanovic, wir wissen, dass Sie Urlaub haben, aber leider ist Frau Müller krank geworden. Können Sie nächste Woche vielleicht an zwei Tagen reinkommen, und zwar am Dienstagvormittag und Donnerstagnachmittag. Rufen Sie mich bitte auf jeden Fall zurück.

Teil 2

Beispiel

Guten Abend, liebe Hörerinnen und Hörer an diesem schönen Freitagabend. In wenigen Sekunden ist es 18.00 Uhr. Sie hören das Zeitzeichen für 18.00 Uhr.

Nummer 6

Hier ist der Westdeutsche Rundfunk. Nach den Nachrichten hören Sie das Mittagmagazin. Um 15 Uhr folgt Lilliputz, das Kinderprogramm; um 16 Uhr dann Boulevard Europa ...

Nummer 7

Der Wetterbericht. Heute bleibt es tagsüber weiter schön, bis 25° C. Gegen Abend Gewitterneigung, vor allem im Voralpenland werden starke Gewitter erwartet. Morgen dann nass und kühler.

Nummer 8

Eine Verkehrsdurchsage. Achtung Autofahrer auf der Autobahn A2 Karlsruhe – Basel, in der Nähe von Freiburg: Fahren Sie langsam. Ein Schwein läuft über die Autobahn bei Kilometer 87 Nähe der Ausfahrt Freiburg.

Nummer 9

Und jetzt noch ein Geburtstagsgruß: Josef Hallhuber hat heute Geburtstag. Josef wird heute 17 Jahre alt. Alles Gute und viel Glück wünschen dir deine Eltern und Geschwister und natürlich das gesamte Radio Energy-Team.

Nummer 10

9.40 Uhr. Wie jeden Morgen um diese Zeit unser Gewinnspiel. Heute unsere Frage zum Urlaubsbeginn: Wohin reisen die Deutschen am liebsten? a) Nach Italien. b) Nach Österreich. c) Nach Deutschland. Rufen Sie uns an unter 23 23 23 und gewinnen Sie eine Reise für 2 Personen an.

Teil 3

Beispiel

Herr Greiner: Ach, da ist ja schon unsere Praktikantin. Guten Morgen, mein Name ist Greiner. Ich bin der Chef hier und darf Sie in unserer Firma herzlich begrüßen.

Praktikantin: Guten Morgen.

Herr Greiner: Am besten gehen wir erst mal durchs Haus und ich stelle Ihnen die Kolleginnen und Kollegen vor. Das hier ist mein Büro. Schon mein Großvater, der die Firma aufgebaut hat, arbeitete hier im ersten Stock in diesem Zimmer.

Praktikantin: Aha.

Nummer: 11,12,13,14,15

Herr Greiner: Mal sehen, ob Frau Klingler schon da ist ... Nein, noch nicht ... Sie ist die Leiterin der Exportabteilung. Sie sitzt hier gleich gegenüber von meinem Büro.

Praktikantin: Ich kann ja später noch einmal vorbeikommen.

Herr Greiner: Ja ja. Gehen wir mal runter ... Herrn Greiner junior haben Sie ja heute Morgen sicher schon gesehen. Er sitzt am Empfang.

Praktikantin: Greiner junior?

Herr Greiner: Ja, das ist mein Sohn.

Praktikantin: Ach?! Das ist ja ein richtiger Familienbetrieb.

Herr Greiner: Kann man so sagen, ja. Mein Sohn lernt gerade alle Abteilungen kennen. So wie Sie. Seine erste Station ist der Empfang. So, und das hier, das ist die Teeküche.

Praktikantin: Kann ich die auch benutzen?

Herr Greiner: Na klar. Kaffee und Tee sind immer da. Das hier neben der Teeküche ist übrigens der Kopierraum. Wenn Sie etwas zum Kopieren haben, machen Sie das bitte hier.

Praktikantin: Huch.

Herr Greiner: Vorsicht, da steht ja ein kaputter Stuhl herum. Der gehört in die Werkstatt. Leider ist unser Hausarbeiter schon zwei Tage krank. Er kümmert sich darum, dass hier im Haus alles an seinem Platz ist. Wenn Sie also etwas brauchen. Sie finden ihn normalerweise in der Werkstatt.

Praktikantin: Ja, und wo werde ich arbeiten?

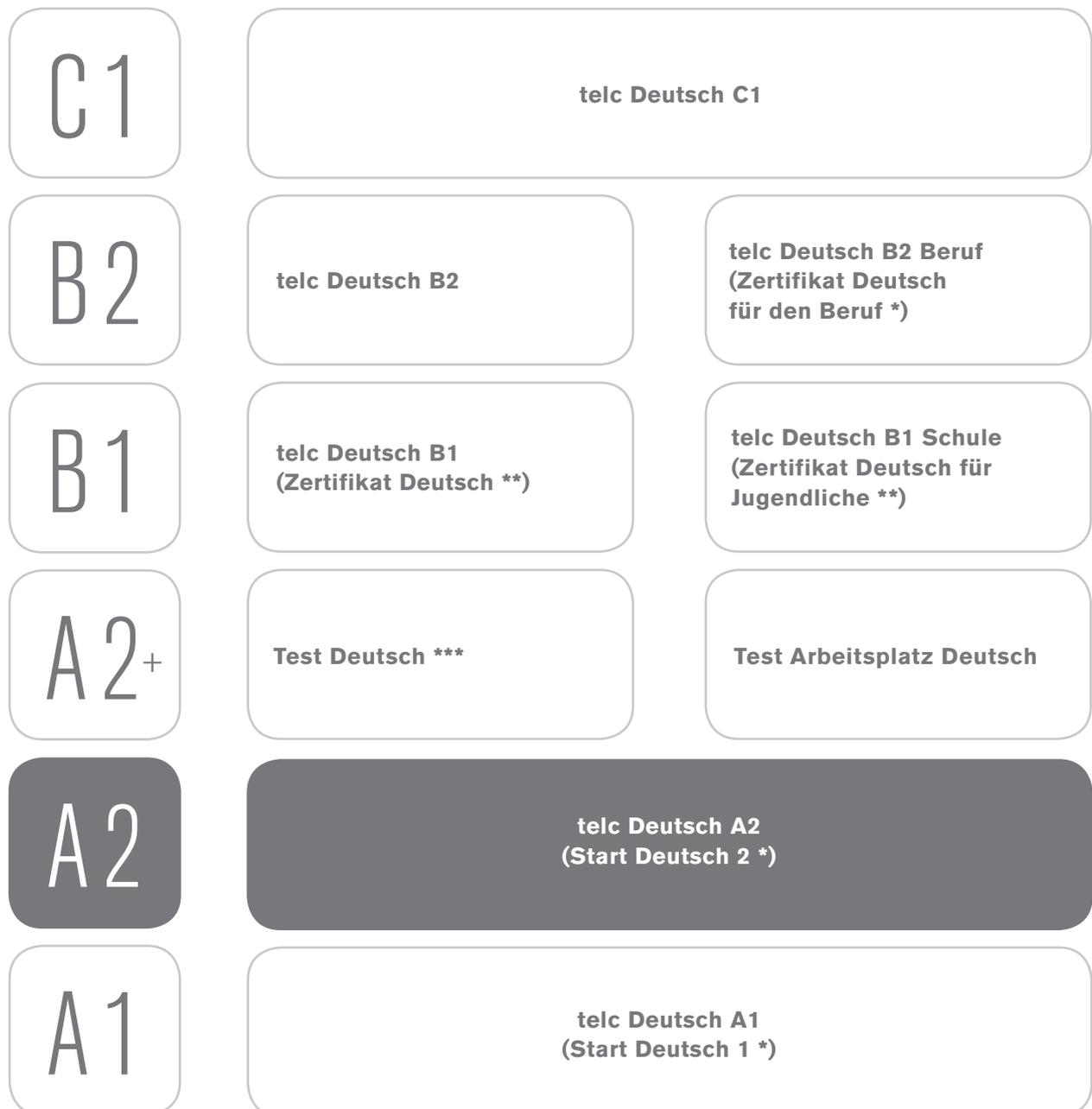
Herr Greiner: Unsere Praktikantinnen sitzen immer im Zimmer von unserem Computerspezialisten, Herrn Schuster. Der Computerraum ist im Keller.

Praktikantin: Im Keller?

Herr Greiner: Ja, aber keine Angst. Es ist ein schöner, heller Raum. Wir gehen sofort runter. Aber vorher stelle ich Ihnen noch Frau Schuster, meine Sekretärin, vor. Sie sitzt im Moment nicht bei mir oben, sondern da hinten im Schreibbüro, Zimmer 2. ... Ihr Raum wird gerade renoviert.

Das Bausteinsystem unserer

DEUTSCH-PRÜFUNGEN



*) In Kooperation mit dem Goethe-Institut
**) In Kooperation mit dem Goethe-Institut, dem Österreichischen Sprachdiplom und der Schweizer Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
***) Test Deutsch für Einbürgerungsinteressierte in Deutschland

Übungstest 1

START DEUTSCH 2

Standardisiert, objektiv in der Bewertung, transparent in den Anforderungen – das sind die unverwechselbaren Qualitätsmerkmale der Prüfungen zu den telc-Sprachenzertifikaten. Klar verständliche Aufgabenstellungen, ein festes Anforderungsprofil in Gestalt von Lernzielen und allgemein verbindliche Bewertungsrichtlinien sichern diesen hohen Anspruch in allen telc-Sprachenprüfungen. Dieser Übungstest dient der wirklichkeitstgetreuen Simulation der Prüfung *telc Deutsch A2* unter inhaltlichen und organisatorischen Gesichtspunkten, zur Vorbereitung von Prüfungsteilnehmenden, zum Üben, zur Schulung von Prüfenden, zur allgemeinen Information.